



19.05.2020

WECHSEL BEIM BVDP: PINTO FOLGT AUF PAINTINGER

BVdP-Geschäftsführer Robert Paintinger übergibt die Geschäftsführung des Bundesverbandes der Partnerwerkstätten zum 1. November vollständig an Michael Pinto. Das gab der BVdP vergangene Woche in einer Pressemitteilung bekannt. Der scheidende Geschäftsführer Robert Paintinger war laut BVdP aufgrund seiner großen Praxiserfahrung als ehemaliger Mitinhaber eines Lack- und Karosseriefachbetriebs "ein vielgefragter und gerngesehener Gesprächspartner bei Marktplayern", heißt es in der aktuellen Pressemitteilung. "Im Laufe der Jahre baute er sich ein bemerkenswert großes Netzwerk an Kontakten auf, die ihm bzw. dem Verband viele Türen öffnete. Vieles wurde für die Mitgliedsbetriebe in den zehn Jahren seines Wirkens erreicht", so der Wortlaut der Pressemitteilung. „Ich bin total stolz darauf, dass mir in diesen Jahren so viel Vertrauen entgegengebracht worden ist. Nirgends gibt es in unseren Nachbarländern auch nur annähernd eine ähnlich starke Interessensvertretung der Betriebe wie in Deutschland“, betont Robert Paintinger, die Geschäfte des BVdP seit 2010 führte, in der Mitteilung. Er gab an, seine Ämter als Geschäftsführer für die Innung und den Landesinnungsverband Bayern weiterhin aktiv zu bekleiden.

NEUER GESCHÄFTSFÜHRER MIT LANGJÄHRIGER BRANCHENERFAHRUNG

Sein Nachfolger Michael Pinto könne ebenfalls auf eine langjährige Erfahrung in der Führung eines Partnerbetriebs zurückblicken. Ihm oblag bisher die operative Geschäftsführung des BVdP. Mit ihm an der Spitze werde beim BVdP die notwendige Kontinuität gewährleistet "und gleichzeitig werden die Weichen für eine stetige Weiterentwicklung mit neuen Ideen gestellt", heißt es in der Pressemitteilung abschließend.